

Stadtumbau in Hessen - Büdingen
 Arbeitsgruppe 3 - Bildung, Familie, Kinder, Senioren
 Dokumentation der 2. Sitzung am 13. März 2008 von 19:00 - 20:50 Uhr

Tagesordnung

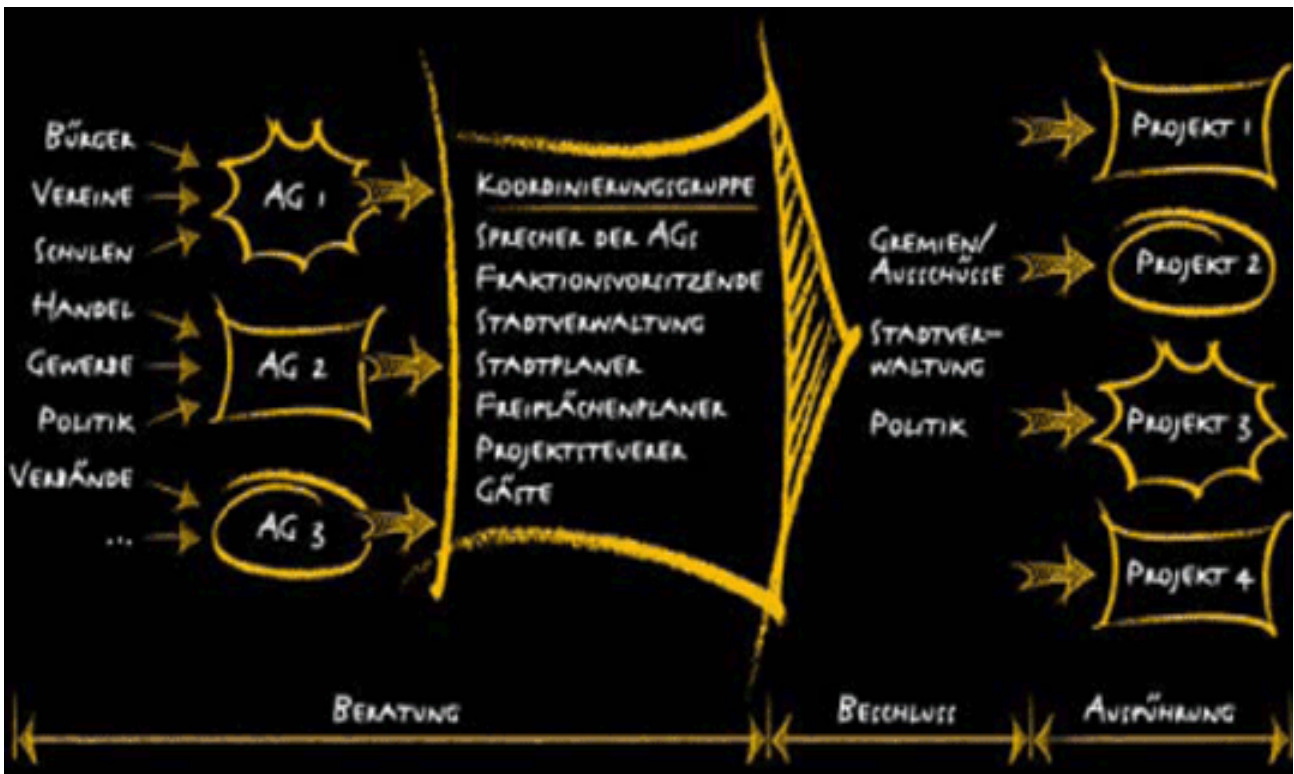
- TOP 1 Begrüßung, Protokoll und Vorstellungsrunde - Arbeit
- TOP 2 Struktur der AG
- TOP 3 Schwerpunktthema
- TOP 4 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Bürgermeister Erich Spamer und Joachim Fahrwald, Moderator des Stadtumbauprozesses, begrüßen die 13 Teilnehmer. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt. Aufgrund der neuen Zusammensetzung bittet Joachim Fahrwald zunächst um eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2 Struktur der AG - Arbeit

Tine Göllner erläutert die Aufgaben der AG.



Die AG hat im Stadtumbauprozess eine beratende Funktion. Die Beiträge der AG werden von deren Sprecherinnen in der Koordinierungsgruppe eingebracht. Hier werden diese diskutiert und in die unterschiedlichen Fraktionen und Gremien getragen, die politische Beschlüsse fassen. Ziel ist es, dass die AG unabhängig Konzepte erarbeitet, und die Entscheidungsträger berät. Die Ideen der Bürger sollen den Stadtumbauprozess kontinuierlich begleiten.



Protokolle der Arbeitsgruppensitzungen werden auf der Stadtumbauseite im Internet eingestellt.

TOP 3 Schwerpunktthema

Zunächst diskutiert die Gruppe, ob das konkrete Projekt Bahnhof bearbeitet werden soll oder ob grundsätzlicher begonnen wird.

- Welche Bedürfnisse gibt es in Büdingen? Grundlagen zu Bedürfnissen sind von der Kinderlobby und dem Projekt Familienstadt mit Zukunft erhoben. Frau Waibiets wird diese in der nächsten Sitzung vorstellen. Frau Steinmetz-Hesselbach vom Planet Zukunft wird von Tine Göllner ebenfalls angesprochen.
- Wer leistet Vernetzungsarbeit? Vernetzungsarbeit ist eine wichtige Leistung der AG. Angebote können nach Anbietern strukturiert werden: Stadt / Vereine / kommerzielle Anbieter.
- Alle Vereine sind in der Neubürgerbroschüre zusammengestellt. Herr Kühnl wird von Frau Göllner gebeten, in der nächsten Sitzung einen Überblick über vorhandene Vereine und "Lücken" vorzutragen.
- Als konkreten Projektvorschlag stellt Frau Simon einen Pflegestützpunkt vor. Sie bittet dies als Sofortmaßnahme zu verwirklichen. Die gewählte Liegenschaft in der Berliner Straße neben dem Landratsamt scheint geeignet. Jedoch liegt der Standort nicht im Fördergebiet erster Priorität und ist über den Stadtumbau derzeit kaum zu verwirklichen. Zudem sind Teilnehmer der AG für die Unterbringung an einem zentraleren Standort in der Stadt.
- Die Arbeitsgruppe wird sich zukünftig mit zwei Ebenen beschäftigen:
 - a) Konzeptionelle Arbeit auf Grundsatzebene,
 - b) Projektarbeit zu den gewählten Schwerpunkten: Mehrgenerationenhaus, Jugendzentrum und Pflegestützpunkt.
- Frau Dr. Gebauer bittet die Angebote im Jugendzentrum mit dem Gymnasium abzustimmen, da dort Raumnot besteht.

Zu der Arbeit an den Projekten werden Fachkräfte um inhaltliche Beiträge gebeten:

- Jugendzentrum: Herr Glogner, AWO Büdingen Jugendpfleger der kirchlichen Einrichtungen
- Mehrgenerationenhaus: Frau Korte Familien in Büdingen sollen zu Erfahrungsberichten zu gemeinschaftlichem Wohnen ermuntert werden
- Pflegestützpunkt Frau Simon

TOP 4 Verschiedenes

Es sind Projektexkursionen zu Mehrgenerationenhäusern in Bruchköbel und Darmstadt geplant. Ebenso soll das Konzept zum Jugendbahnhof Bleichenbach genauer betrachtet werden.

Nächste Sitzung der AG 3: 29.Mai 2008 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung in Büdingen.

Ansprechpartnerin für den Stadtumbau der Stadt Büdingen:

Tine Göllner, Bauservice, Tel: 06042 - 884 153